

freiwillige Sonntagsarbeit - eine illegale Grauzone?

Beitrag von „Kris24“ vom 1. September 2022 12:12

Zitat von Friesin

..die es wiederum in den meisten BL nicht gibt.

Auch in Thüringen ist vorgegeben, innerhalb welcher Frist die Prüfungsklausuren beim Zweitkorrektor liegen müssen. Geschichte ist immer als letzte Gruppe dran im schriftlichen Abi, und jedes Mal ist es ein Krampf, die Frist zu wahren.

Wir helfen uns aus mit etappenweisem Korrigieren. der Erstkorrektor korrigiert einne Teil des Stapels, reicht den dann weiter an den Zweitkorrektor. Gehetzt ist es immer, es sei denn, es schreiben mal nur wenige SuS.

Ich frage mich immer, was würde wohl passieren, wenn man die Korrekturzeit überschreitet? Dann würde es nach hinten hin vermutlich extrem eng.

Bei normalen Feld-, Wald und Wiesenklausuren sehe ich persönlich alles viel entspannter. In Bayern jedoch wurden auch Abgabefristen vom Fachbetreuer bei der Respizienz überprüft

Da bei uns die Korrektoren nicht an derselben Schule sind, geht es nicht etappenweise. Alle Erstkorrekturen müssen gleichzeitig zu einer bestimmten Uhrzeit an einer zentralen Schule sein (Umschlagplatz) und werden dann anonym (jede Schule hat einen Code, der jährlich wechselt) an eine andere Schule gegeben. Das gleiche gilt für die Zweitkorrekturen und auch die Drittkorrektoren müssen fertig werden, sonst muss das mündliche Abitur verschoben werden.

Es darf nicht überzogen werden. Sehr problematisch, wenn jemand kurzfristig ausfällt. Dann wird verzweifelt ein Fachkollege gesucht, der notfalls bis zum Abgabetermin nicht mehr unterrichtet. Aber der Termin wird eingehalten.

Ich hatte vor zwei Jahren einen schweren Migräneanfall und war froh, dass Pfingstferien kamen. Wäre es dieses Jahr passiert, ich mag es mir nicht vorstellen.

Ergänzend

Pfingstferien hat höchstens einer der Korrektoren (Erst-; Zweit- oder Dritt-), je nachdem, wann Abiturtermine sind. Und eigentlich sollte dann nicht korrigiert werden.